



SEMINARE

§ 37 (6) BetrVG

■ 4. bis 8. März

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln (BR II)
Hotel Reuter,
Rheda Wiedenbrück

■ 24. bis 28. März

Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV I), IG Metall Bildungsstätte Beverungen
Referent: Marcel Siedlaczek

■ 20. bis 22. März

Ausstieg aus dem Erwerbsleben – Teil I; Rente – Was ist möglich vor 67? Hotel Reuter, Rheda-Wiedenbrück

■ 8. und 9. März

Wochenendseminar:
»Überzeugen - motivieren - gewinnen«

Für IG Metall-Mitglieder kostenlos! IG Metall Bildungsstätte Beverungen
Referent: Hans-Werner Heißmann-Gladow

**Anmeldungen bitte unter:
02522 92 09 76**

Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde
Sparrenburgweg 1a
33330 Gütersloh
Telefon 05241 950 70
Fax 05241 9507 19
E-Mail:

guetersloh-oelde@igmetall.de
Internet:

guetersloh-oelde.igmetall.de
Redaktion: Beate Kautzmann
(verantwortlich),
Christine Hornberg

Demonstration in Köln

NEUE IDEEN ENTWICKELT

Bei den Protestaktionen am Rande der Internationalen Möbelmesse in Köln am 18. Januar beteiligten sich auch Kolleginnen und Kollegen aus vier Betrieben unserer Verwaltungsstelle.

Die Kolleginnen und Kollegen der Firmen hogoe (ehemals Loddenkemper), HUGA, Röhr-Bush und COR fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Köln, um der Forderung nach fünf Prozent mehr Geld Nachdruck zu verleihen. Morgens um kurz vor 8 Uhr ging es los, gegen 11 Uhr waren wir in Köln. Nach unserer Ankunft zogen wir gemeinsam mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet, ausgestattet mit Fahnen und Transparenten, durch Köln. Auf der anschließenden Kundgebung

am Tanzbrunnen sprachen unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Helga Schwitzer und unser neuer Bezirksleiter Knut Giesler. Die Stimmung war großartig. Und für das leibliche Wohl war

auch gesorgt. Viele Demonstranten nutzten noch die Möglichkeit zum Besuch der Möbelmesse. Auf der Rückfahrt wurden sogleich neue Ideen zur Durchsetzung unserer Tarifforderung entwickelt. ■



Umstrukturierung bei Loddenkemper in Oelde

Nach Umsetzung der Betriebsänderung zum Ende letzten Jahres gibt es die Firma Loddenkemper, so wie man sie bisher gekannt hat, nicht mehr. Von den zu diesem Zeitpunkt 360 Kolleginnen und Kollegen bekamen 50 kurz vor Weihnachten die Nachricht, dass ihnen im Zuge der Umstrukturierung gekündigt wird oder sie alternativ, befristet für zwölf Monate, in eine Transfergesellschaft wechseln müssen.

Den verbleibenden Beschäftigten werden erneut deutliche finanzielle Einbußen zugemutet.

Etwa 160 Beschäftigte aus der Montage und der Verwaltung werden der Hülsta eigenen benze GmbH & Co. KG zugeordnet. Diese produziert aktuell noch am Standort Herzebrock, soll aber mittelfristig nach Oelde verlagert werden.

Etwa 150 Kolleginnen und Kollegen, die im Maschinenraum und der Oberfläche gearbeitet haben, werden fortan in der neugegründeten hogoe GmbH & Co. KG arbeiten. Diese soll zukünftig für diverse Hülsta Betriebe die verlängerte Werkbank darstellen.

IG Metall und Betriebsrat kritisieren das Vorgehen der Verantwortlichen auf Unternehmensseite scharf. Wie schon in der vorherigen Betriebsänderung haben sie ihr Konzept als alternativlos und nicht verhandelbar nach dem Motto »friss oder stirb« durchgesetzt. Die IG Metall trägt derzeit die schaurig-traurigen Geschichten der Betriebsänderungen und Umstrukturierungen der Jahre 2011 bis 2013 bei Loddenkemper zusammen. Ziel ist eine Veröffentlichung dieses Schwarzbuchs zu gegebener Zeit. ■